

Vom Wesen der Wahrheit – aber wessen?

Der Liebe Gott erhielt Beschwerden
von drei besonders Frommen,
die sich zu Lebenszeit auf Erden
stets in die Quere kommen.

Der erste fand die Andern hässlich,
sein Volk in grossen Nöten
und hielt es drum für unerlässlich,
Ungläubige zu töten.

Dem zweiten schien das eine Sünde.
Er setzte auf Bekehren,
weil seine Herde laufend schwinde,
anstatt sich zu vermehren.

Dem dritten war es ziemlich schnuppe,
was immer man erzählte,
denn schliesslich hielt er seine Gruppe
für Gottes Auserwählte.

Ein jeder wollte Gott verpflichten
den andern zu erklären,
dass er allein und sie mitnichten
auf guten Wegen wären.

Gott sprach: „Nun haltet euren Schnabel.
Mein Reich ist gross und weit.
Ich habe schon seit Kain und Abel
genug von diesem Streit.“

Warum zerdrischt ihr euch die Köpfe
mit Worten und mit Waffen?
Begreift ihr nicht? Ihr seid Geschöpfe.
Ihr wurdet so erschaffen.

Doch leider seid ihr immerfort
vom Wahrheitswahn umnachtet
und sucht wie blind am falschen Ort
statt dort, wo man sich achtet.“